[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 25

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

es seinem Herzensdrang frohen Ausdruck. Haben diese Lieder einmal den Weg in unsere Volkskreise, Familien, Vereine und Schulen gefunden — und sie werden ihn finden —, so werden sie in Haus und Garten, in Wald und Flur, auf Wald und Alp, in Berg und Tal mit Lust und Liebe gesungen werden. Man darf beifügen, daß diese Lieder eine hohe, würdige Aufgabe zu erfüllen haben. Wenn je eine Volksliedersammlung geeignet war, anstößige, ein reines Gemüt verletzende Volkslieder zu verdrängen und wirklich Zügiges und Besseres an dessen Stelle zu setzen, dann sind es diese Volkslieder unseres H. Hr. Pfarrer Brantschen.

Der Reinerlös für diese Volkslieder kommt dem Kirchenbau von Randa zugute, zu dessen Gunsten der Verfasser das Verlagsrecht an das Pfarramt Randa (Wallis) abgetreten hat.

Die Lieder sind vom genannten Pfarramte zum Preise von Fr. 2.50 zu beziehen. Eine billige Ausgabe für Schule und Volk ist in Vorbereitung und erscheint noch im November. Preis 50 Rp. für Schulen und Vereine 40 Prozent Rabatt.

Geographie.

Westermanns Umrisse und Kartenstempel. Der geographische Verlag Georg Westermann in Braunschweig fertigt als Hilfsmittel im geographischen Unterricht für jedes größere Gebiet übersichtliche Kartenskizzen an und ermöglicht es dem Lehrer, durch Benutzung des entsprechenden Kartenstempels für seinen Bedarf beliebig viele solcher Skizzen selber herzustellen. Dieser Stempel samt Kissen und Gummiunterlage kostet zusammen 18 Mk. Für einen Schulort genügt ein solcher Stempel vollauf, um z. B. allen in Betracht kommenden Klassen für Repetitionsarbeiten die gewünschte Anzahl Schweizerkärtchen zu besorgen. Die Schüler verwerten diese Skizzen mit Vorliebe und dem Lehrer eröffnen sich damit fast unbegrenzte Möglichkeiten, nach beliebigen Gesichtspunkten bald diese, bald jene Aufgabe zu stellen. Besonders auch für Stillbeschäftigungen eignen sich diese Umrisse vorzüglich. — Der Verlag stellt auf Wunsch auch Kantonskärtchen bezw. entsprechende Stempel her. Man wende sich im Bedarfsfalle direkt an ihn. J. T.

Jugendschriften.

Diheim im Stübli; von Emilie Locher-Wehrling. Verlag Orell Füßli, Zürich.

Die weitbekannte Jugendschriftstellerin hat der Kinderwelt wieder eine ihrer lieben, schönen Gaben gespendet. Wie durch alle ihre herzigen Kinderbücher, so klingt auch durch dieses ein warmer, kindlicher Ton, und hübsche Illustrationen begleiten die vielen Erzählungen und Gedichte. Das Buch zählt 171 Seiten. Preis Fr. 7.—.

Elisabeth Müller (Pia).

Handelsfächer.

Buchhaltungshefte zu Frauchigers Rechnungs- und Buchführung an Sekundarschulen. — Landolt-Arbenz & Co., Zürich, Bahnhofstr. 66.

Die Zürcher Sekundarlehrerkonferenz hat die Lehrmittel für Rechnungs- und Buchführung von Prof. Frauchiger an ihren Schulen eingeführt, die auch anderwärts guten Anklang gefunden haben. — Die Papeterie Landolt-Arbenz & Co. fertigte nach Anleitung des Herausgebers dazu entsprechende Aufgabenhefte an. Sofern die Schüler sie mit Sorgfalt und Verständnis gebrauchen, werden sie gute Dienste leisten, nur liegt, wie bei allen Vordrucken, die Gefahr nahe, daß das eine oder andere Heft „verunglückt" und dann neu angelegt werden muß. Hier sind lose Bogen vorzuziehen, wie sie die Ausgabe A ebenfalls vorsieht. J. T.

Kunst.

Erlebnis und zeichnerisches Gestalten; von Hans Witzig. — Orell Füßli, Zürich.

Der Verfasser sucht seine Leser zu überzeugen, daß zeichnerisches Gestalten und das Leben in enger Beziehung zu einander stehen, daß die Handzeichnung bestimmt wird durch das gesamte Geistesleben des Zeichners. Und so befaßt er sich auch mit den verschiedenen Stilarten und Ausdrucksformen, die den verschiedenen Zeitaltern eigen waren. J. T.

Exerzitienkurse der Jesuiten in Feldkirch, 2. Halbjahr. Priester: 20.—24. Juni, 4.—8. Juli, 1.—31. August, 30tägige, 5.—14. Sept., 8tägige, 19.—23. Sept., 26.—30. Sept., 2.—8. Okt, 5tägige, 17.—21. Okt. 14.—18. Nov. Gebildete Herren: 2.—6. Aug., 13.—17. Aug., 22.—28. Okt., 5tägige. Lehrer: 8.—12. Aug., 1.—5. Sept., 10.—15 Okt., 4tägige. Schüler höherer Lehranstalten: 17.—21. Aug.

1. Die Exerzitien beginnen immer abends 7 Uhr und schließen am Morgen 5 Uhr 30 Min. der vorstehend genannten Tage. 2. Jede Anmeldung gilt als Aufnahme; bei Ueberfüllung erfolgt Nachricht. 3. Wer keinen oder abgelaufenen Paß besitzt, füge es der Anmeldung bei, daß die zur Grenzüberschreitung notwendige Ausweiskarte zugestellt werden kann. (Um Rückporto wird gebeten.) 4. Anmeldung mit deutlicher Anschrift wolle man richten an: P. Minister, Exerzitienhaus Feldkirch, Vorarlberg.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.